



Niederschrift

über die Sitzung

der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des
Jugendhilfeausschusses

am 23.10.2018

Anwesend

- Mitglieder

Dr. Barbara Both
Myriam Lauzi
Dr. Eckart Lensch
Anette Odenweller
Martin Schykowski
Claudia Siebner

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Kerstin Bub
Judith Eberhardt
Christian Hensen
Viktor Piel
Ulla Schade
Manuela Speth
Andreas Winheller

- Verwaltung

Werner Acker
Gabriele Fleck
Thomas Hauf
Monika Roth

- Gäste (zu TOP 1, 2, 3)

Karin Trautwein, Ortsvorsteherin Hartenberg-Münchfeld

- Schriftführung

Franz Krombach

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Nora Egler
Tupac Simon Orellana Mardones
Christian Viering
Sissi Westrich

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Niels Becker
Bettina Klünemann
Julia Schier
Ruken Weinert

- Verwaltung

Marita Boos-Waidosch

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Errichtung einer neuen Kita in der Eduard-Frank-Str. einschließlich Familienzentrum im Stadtteil HaMü, Verlagerung von Hortgruppen aus dem Kinderhort Martin-Luther-King-Park in die neue Kita und Umwandlung des Hortes in eine Interims-Kita
2. Neubau einer sechsgruppigen Kindertagesstätte Am Heiligenhaus im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld sowie Umwandlung von Kindergartengruppen in der Interims-Kita Am Heiligenhaus
3. Einrichtung einer städtischen Kindertagesstätte Am Hartenbergpark im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld
4. Neubau einer städtischen Kindertagesstätte im Stadtteil Lerchenberg
5. Rahmenkonzeption für die städtischen Kindertagesstätten der Landeshauptstadt Mainz
6. Erneuter Sachstandsbericht zu Antrag 0222/2013 sowie Änderungsantrag 0222/2013/1
7. Mitteilungen/Verschiedenes
8. Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzung der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung vom 14.08.2018 und der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung vom 23.08.2018

b) nicht öffentlich

9. Verschiedenes

Der Vorsitzende, Herr Piel, eröffnet um 16.10 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Die Beschlussfähigkeit ist noch nicht gegeben.

Der Stadelternausschuss hatte gebeten, Punkt 5 der Tagesordnung noch nicht zu beschließen. Auf Vorschlag von Herrn Winheller wird der Entwurf der Rahmenkonzeption für die städtischen Kindertagesstätten vorgestellt und diskutiert (s. Punkt 5.)

Während der Diskussion ergibt sich die Beschlussfähigkeit durch Teilnahme weiterer Mitglieder an der Sitzung.

Öffentlich

Punkt 1 **Errichtung einer neuen Kita in der Eduard-Frank-Str. einschließlich Familienzentrum im Stadtteil HaMü, Verlagerung von Hortgruppen aus dem Kinderhort Martin-Luther-King-Park in die neue Kita und Umwandlung des Hortes in eine Interims-Kita**
Vorlage: 1187/2018

Auf Nachfrage von Herrn Winheller, ob mit der Vorlage 20 Hortplätze abgebaut werden, erläutert Herr Hauf das die Vorlagen unter den Tagesordnungspunkten 1 bis 3 im Zusammenhang gesehen werden müssten und im Ergebnis keine Hortplätze wegfallen würden.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung und Kenntnisnahme durch die o.g. Gremien:

- die Einrichtung einer viergruppigen städtischen Kindertagesstätte in der Eduard-Frank-Straße inklusive Familienzentrum sowie die Verlagerung von zwei Hortgruppen bzw. insgesamt 40 Hortplätzen in die neue Kita,
- die Umwandlung des städt. Kinderhortes in eine Interims-Kita im Vorgriff auf den Neubau der städt. Kita Am Heiligenhaus, sowie
- die stufenweise geänderte Nutzung des Hortes und letztlich die Aufgabe des Gebäudes als Kitastandort.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 2 **Neubau einer sechsgruppigen Kindertagesstätte Am Heiligenhaus im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld sowie Umwandlung von Kindergartengruppen in der Interims-Kita Am Heiligenhaus**
Vorlage: 1282/2018

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung und Kenntnisnahme durch die o.g. Gremien:

- den Neubau der sechsgruppigen Kindertagesstätte Am Heiligenhaus im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld, sowie
- die Umwandlung von einer Regelgruppe in eine Gruppe mit kleiner Altersmischung.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 3 **Einrichtung einer städtischen Kindertagesstätte Am Hartenbergpark im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld**
Vorlage: 1279/2018

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung und Kenntnisnahme der o.g. Gremien, die Einrichtung einer viergruppigen Kindertagesstätte im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 4 **Neubau einer städtischen Kindertagesstätte im Stadtteil Lerchenberg**
Vorlage: 1191/2018

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung und Anhörung durch die o.g. Gremien:

- die Errichtung einer viergruppigen Kindertagesstätte im Stadtteil Lerchenberg,
- die zusätzliche Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 79.948 €, sowie
- die Auszahlung des Betrages als Investitionskostenzuschuss an die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG unter Vorbehalt des Abschlusses einer Nutzungsvereinbarung.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 5 **Rahmenkonzeption für die städtischen Kindertagesstätten der Landeshauptstadt Mainz**
Vorlage: 1240/2018

Herr Beigeordneter Dr. Lensch führt in die Thematik ein. Er schlägt vor, die Konzeption nach Diskussion von eventuellen Änderungswünschen in der Sitzung der Arbeitsgruppe im Januar 2019 oder in einer Sondersitzung zu beschließen.

Herr Winheller erklärt, dass die gesetzlich vorgeschriebene Anhörung der Elternvertretungen noch nicht stattgefunden habe.

Frau Fleck erläutert die Chronologie der Entstehung und Änderungen der Konzeption und stellt dar, dass der neue Entwurf mit Leitungen und stellvertretenden Leitungen der städtischen Kindertagesstätten erarbeitet wurde. Hierbei wurden 2017/2018 u. a. die Themen Partizipation, Mahlzeiten und Ernährung, Schlafen und Ruhen, Gesundheit und Pflege (z. B. Zähneputzen), Körperbewusstsein und frühkindliche Sexualität sowie der Umgang mit Konflikten berücksichtigt.

Frau Bub hält das Thema Motorik als “zu klein gehalten”.

Frau Siebner verweist auf den 1. Entwurf des neu geplanten Kita-Gesetzes in Rheinland-Pfalz, in dem ein siebenständiger Rechtsanspruch eine Neujustierung und andere Konzepte erforderlich machten. Für die Kindertagesstätten als Familienzentrum kämen die Umsetzung und die Auswirkungen inhaltlich zu kurz. Sie plädiert mit der Verabschiedung der Konzeption zu warten, bis das neue Kita-Gesetz in Rheinland-Pfalz verabschiedet ist.

Herr Winheller entgegnet, dass es noch geraume Zeit dauern wird, bis das Gesetz tatsächlich in Kraft tritt und das die aktuelle Rahmenkonzeption bis dahin Gültigkeit haben sollte. Er begrüßt die Einbindung der aktuellen Thematiken: frühkindliche Sexualerziehung, Musikerziehung, Zähneputzen, Schlafen, naturnahe Außengelände, Ernährung. Kulturelle Herkünfte sollten anderweitig/aussagekräftiger definiert werden. Die Partizipation mit Eltern sollte pädagogisches Ziel sein. Die Elternausschüsse aller städtischen Kindertagesstätten sollten per Anhörung eingebunden werden.

Frau Lauzi begrüßt die Konzeption, die insgesamt nur einen Rahmen der pädagogischen Arbeit bilde. Die aktuellen Themen seien verankert. Die Konzeption solle zügig auf den Weg gebracht werden.

Frau Siebner erfragt, was unter einem Familienzentrum zu verstehen sei. Die Ausführungen dazu seien ihr zu unkonkret. Es sei eine grundsätzliche Überarbeitung nach Inkrafttreten des neuen Kita-Gesetzes erforderlich.

Herr Winheller erklärt, dass dazu zunächst ein Konzept erarbeitet werden müsse.

Herr Acker erläutert, dass sich die Familienzentren an den sozialräumlichen Bedarfen orientieren müssen. Im Übrigen stehe das Gesetz der Rahmenkonzeption vor.

Herr Schykowski wünscht sich eine neue bessere Konzeption und eine schnelle Umsetzung.

Herr Piel wünscht, dass auch der Blick auf die freien Träger von Kindertagesstätten geöffnet wird.

Herr Hauf erklärt, dass es noch eine Zeitlang dauern werde, bis das neue Kita-Gesetz in Kraft treten werde und plädiert für eine zeitnahe Beschlussfassung der Konzeption. Für die Familienzentren sei eine grundsätzliche, konzeptionelle Erarbeitung erforderlich.

Die Arbeitsgruppe beschließt nach Beratung der Konzeption, die Elternausschüsse der städtischen Kindertagesstätten einzubinden und zu Beginn 2019 erneut als Tagesordnungspunkt in der Arbeitsgruppe und dem Jugendhilfeausschuss aufzunehmen. Der Beschluss wird dem Jugendhilfeausschuss als Empfehlung weitergeleitet.

Punkt 6 **Erneuter Sachstandsbericht zu Antrag 0222/2013 sowie Änderungsantrag 0222/2013/1**
hier: Betriebliche Kinderbetreuung forcierter ausbauen
Vorlage: 1310/2018

Frau Speth kritisiert, dass aus Mainz kein Abruf von Bundesmitteln erfolgte. Herr Hauf teilt hierzu mit, dass mehrfach eine Weiterleitung der Bundesprogramme u.a. an die Kitas, deren Träger, die in Mainz tätigen Spitzenverbände (z.B. das Bischöfliche Ordinariat) und Unternehmen erfolgte. Einige Träger hätten rückgemeldet, dass sie aufgrund des hohen Bürokratieaufwandes bei Projekten, die durch den Europäischen Sozialfonds finanziert würden, von einer Teilnahme zurückgeschreckt hätten.

Frau Siebner erwartet, dass die betriebliche Kinderbetreuung mit mehr Energie angegangen wird.

Herr Winheller verweist auf die personelle Unterbesetzung in der Abteilung Kindertagesstätten und Kindertagespflege (Organisationsuntersuchung). Hier sei ein Auftrag an Politik für Mehrpersonal zu sorgen notwendig.

Frau Siebner verweist auf die seit Jahren geforderten Online-Anmeldungen, die Personal freisetze.

Herr Hauf führt aus, dass umfangreiche Beratungen von Betrieben/Unternehmen erfolgen. Die Betriebe ziehen sich aber wegen des gesetzlich geforderten Trägeranteils meistens zurück. Die Stadt Mainz habe in Rheinland-Pfalz die zweitmeisten Plätze in betrieblichen Kindertagesstätten nach Koblenz.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch weist darauf hin, dass für die Betriebe kein großer Druck besteht, eigene Betriebs-Kitas zu errichten, da sie die Möglichkeit haben, Belegplätze einzukaufen.

Die Arbeitsgruppe nimmt den Beschlussvorschlag einvernehmlich zur Kenntnis.

Punkt 7 **Mitteilungen/Verschiedenes**

Herr Winheller thematisiert die “Arbeitsgruppe Verpflegung” die im Jugendhilfeausschuss installiert werden soll.

Zur Zusammensetzung der “Arbeitsgruppe Verpflegung” soll nach kurzer Diskussion dem Jugendhilfeausschuss folgende Besetzung mit Vertretungen aus den verschiedenen Organisationen/Bereichen vorgeschlagen werden:

- 5 jugendpolitische Sprecherinnen und Sprecher der Parteien
- 2 Vertretungen des Stadtelternausschusses
- 4 Vertretungen der Wohlfahrtsverbände (davon 1 aus dem Stadtjugendring)
- 1 Vertretung des Gesundheitsamtes
- 1 Arbeitnehmervertretung
- 1 Leitung einer städtischen Kindertagesstätte
- Vertretungen des Amtes für Jugend und Familie
- ggf. sonstige Fachleute
- Herr Beigeordneter Dr. Lensch in der ersten Sitzung, danach eine Vertretung des Dezernates.

Herr Winheller regt an, dass Herr Piel die Moderation der Arbeitsgruppe übernehmen würde; was allseits begrüßt wird. Herr Piel sagt zu, sich dies zu überlegen.

Des Weiteren möchte Herr Winheller nähere Informationen zur qualitativen Auswertung der Testessen.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch möchte die Thematik des Vergabeverfahrens zur Verpflegung in einem nicht-öffentlichen Teil unter Verschiedenes behandeln.

Herr Winheller erfragt grundsätzlich die Anhörung der Elternausschüsse zu Beschlussvorlagen bei Neubau und Sanierung von Kindertagesstätten.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch erklärt, dass für die Vorlage zu Punkt 1 der Tagesordnung der Elternausschuss gehört wurde und ein Hinweis zu den erfolgten Anhörungen bei künftigen Vorlagen unter Punkt Lösungen ergänzt wird.

Punkt 8 **Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzung der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung am 14.08.2018 und der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung am 23.08.2018**

Die Arbeitsgruppe nimmt die Niederschriften zur Kenntnis.

nicht öffentlich

Punkt 9 Verschiedenes

Herr Hauf erläutert den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens der Tiefkühl-Verpflegung und berichtet vom Ablauf des erfolgten Probeessens.

Ende der Sitzung: 18:03 Uhr

.....
Viktor Piel
Vorsitz

.....
Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

.....
Franz Krombach
Schriftführung